



STADTVERTRETUNG DER
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
8. Wahlperiode

Fraktion **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/Die PARTEI**
Am Packhof 2 - 6, D - 19053 Schwerin
Tel.: 0385 / 5452970

23.05.2025

An den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin
Herrn Dr. Badenschier

Auskunft

der Fraktion-Bündnis 90/DIE GRÜNEN/Die PARTEI gemäß § 4 Abs. 3 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin

Digitale Innovationszentrum Schwerin – Finanzierung, Wirkung und Nutzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Digitale Innovationszentrum in Schwerin wurde mit dem Ziel geschaffen, digitale Transformationsprozesse in der Region zu fördern und Gründer*innen sowie Unternehmen zu unterstützen.

Im Namen meiner Fraktion frage ich Sie:

1. Welche heute noch existierenden Unternehmen, Start-ups oder Organisationen wurden seit Eröffnung des DIZ konkret unterstützt (z. B. durch Beratung, Projektbegleitung oder Raumangebote)?
2. Wie hoch waren die Gesamtkosten für die Sanierung und Einrichtung des Perzinahauses und wie wurden diese finanziert?
3. Wie hoch sind die laufenden Kosten des DIZ pro Jahr und wie setzen sie sich zusammen?
4. Wie wird der Wirkungsgrad des DIZ seitens der Stadt bewertet, z. B. anhand von Erfolgskennzahlen, Nutzungsfrequenz oder Rückmeldungen der Zielgruppen?
5. Welche konkreten Ergebnisse oder Impulse für die digitale Transformation in Schwerin konnten durch die Arbeit des DIZ bisher erreicht werden?
6. Wie ist die Arbeit des DIZ im Vergleich mit anderen Unternehmens- und Gründungsberatungen zu bewerten?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Arndt Müller
Fraktionsvorsitzender B90/Die Grünen/Die PARTEI

Fraktion
BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN/Die Partei
Der Fraktionsvorsitzende

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen
23.05.2025

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Der Oberbürgermeister

Dezernat I
Dezernat Zentrale Verwaltung,
Stadtentwicklung und Wirtschaft

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer:
Telefon: 0385 545-2656
Fax:
E-Mail: athiele@schwerin.de

Datum Ansprechpartner/in
16.06.2025 Herr Thiele

Digitales Innovationszentrum Schwerin – Finanzierung, Wirkung und Nutzung

Sehr geehrter Herr Müller,

Ihre Fragen zum Digitalen Innovationszentrum Schwerin beantworte ich Ihnen gerne:

1. Welche heute noch existierenden Unternehmen, Start-ups oder Organisationen wurden seit Eröffnung des DIZ konkret unterstützt (z. B. durch Beratung, Projektbegleitung oder Raumangebote)?

Das Digitale Innovationszentrum Schwerin (DIZ) ist ein Projekt der Landeshauptstadt Schwerin und organisatorisch als Fachgruppe im Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft verankert. Es wurde mit dem Ziel gegründet, die digitale Transformation in der Region Schwerin und in Kooperation mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim aktiv zu gestalten. Im Mittelpunkt steht die Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Gründungsinteressierten, von Bürgerinnen und Bürgern aus unserer Stadt. Ziel ist es, digitale Kompetenzen zu vermitteln, Innovationspotenziale zu heben und den gesellschaftlichen sowie wirtschaftlichen Wandel zukunftsfähig zu gestalten.

Das DIZ verfolgt dabei einen integrativen Ansatz, der niedrigschwellige Zugänge zur Digitalisierung schafft – unabhängig von Branche, Alter oder sozialem Hintergrund. Ein besonderer Fokus liegt auf Kleinst- und Kleinunternehmen, die bei der digitalen Positionierung gezielt unterstützt werden.

Als Teil des Netzwerks „digitales MV“ der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns arbeitet das DIZ eng mit den landesweiten DIZen in Rostock, Neubrandenburg, Greifswald, Stralsund und Wismar sowie mit der Stabstelle „Digitaler Wandel“ des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern zusammen.

Kernangebote des Zentrums in Schwerin sind:

- Fach- und Vernetzungsangebote zur Sensibilisierung für die digitale Transformation (Vor-Ort Veranstaltungen und Vorträge bei Veranstaltungen Dritter)

- Vermittlung digitaler Kompetenzen in der wöchentlichen Reihe „SNACK IT“ mit praxisnahen Impulsen
- Begleiten und Lotsen digitaler Transformationsprozesse in Unternehmen und Organisationen in unseren individuellen Sprechstunden den InnoSessions
- Gründungsbegleitung in frühen Phasen der Ideenfindung und Positionierung
- Vernetzung über regionale Netzwerke und Projektanbahnungen

Darüber hinaus wurden zahlreiche Kooperationsprojekte mit regionalen Partnern initiiert oder begleitet, etwa:

- „Keep the poop in the LUP“ – ein Umweltprojekt mit Finizio und dem Tourismusverband Südwestmecklenburg
- „Jugendclub goes digital“ – Vision einer digitalen Beteiligung und Infrastruktur gemeinsam mit dem Jugendring und der Stadtverwaltung
- „Zukunftsfestival ÜBER:MORGEN“ – eine Plattform zur Zukunftsgestaltung mit über 80 Unternehmen und Initiativen aus MV
- „KI im Zoo der Zukunft“ – ein innovatives Vermittlungsprojekt mit dem Zoo Schwerin und Partnern aus ganz MV

Diese Projekte zeigen beispielhaft die Vielschichtigkeit der Arbeit des DIZ: von technologiegetriebenen Pilotvorhaben über digitale Bildungsangebote bis hin zu partizipativen Prozessen der Stadtgesellschaft. Die konkreten Namen von unterstützten Unternehmen werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

2. Wie hoch waren die Gesamtkosten für die Sanierung und Einrichtung des Perzinahauses und wie wurden diese finanziert?

Die Räumlichkeiten des Digitalen Innovationszentrums befinden sich im Perzinahaus. Vor dem Einzug des DIZ wurden dort lediglich instandsetzende Baumaßnahmen durchgeführt. Der Fokus lag dabei auf der technischen Überprüfung und Instandsetzung der vorhandenen Anlagen, um einen funktionalen und sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen beliefen sich auf rund 2.150 Euro. Eine grundlegende Sanierung oder umfangreiche Umbauarbeiten wurden nicht vorgenommen. Die Ausgaben wurden aus dem städtischen Haushalt getragen. Das DIZ nutzt die Räume seither zweckgebunden für Veranstaltungen, Projektarbeit und als Anlaufstelle für Akteure der digitalen Transformation.

3. Wie hoch sind die laufenden Kosten des DIZ pro Jahr und wie setzen sie sich zusammen?

Die laufenden Kosten für den Betrieb des Digitalen Innovationszentrums Schwerin setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten und einer Sachmittelpauschale zusammen. Das Projekt wird im Rahmen des ESF Plus sowie durch Landesmittel Mecklenburg-Vorpommern zu 100% gefördert.

Derzeit sind im DIZ vier Stellen angesiedelt. Die Anzahl variierte über die Jahre je nach Förderphase zwischen eineinhalb und vier Stellen. Zusätzlich zu den Personalkostenpauschalen wird ein projektbezogener Sachmittelpauschalbetrag gewährt.

Förderphase 1: September 2019 – Juni 2021 → 1,5 Personalstellen
Fördersumme nach Zuwendungsbescheid 224.695,97€

Förderphase 2: Juli 2021 – Juni 2025 → 4 Personalstellen
Fördersumme nach Zuwendungsbescheid 919.068,68€

Förderphase 3: Juli 2025 – Juni 2028 → 4 Personalstellen
Fördersumme nach Zuwendungsbescheid 1.176.021,24€

Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Personaleinsatz, wodurch die abgerufenen Mittel von der bewilligten Fördersumme auf Grund von Besetzungsverfahren und Personalwechsel abweichen.

Die Landeshauptstadt sorgt im Rahmen ihrer Projektträgerschaft für die ordnungsgemäße Mittelverwendung und -abrechnung gegenüber den Fördermittelgebern des Landes. Die vollständige Finanzierung durch Drittmittel stellt keine Belastung, sondern eine erhebliche Entlastung des städtischen Haushalts dar.

4. Wie wird der Wirkungsgrad des DIZ seitens der Stadt bewertet, z. B. anhand von Erfolgskennzahlen, Nutzungsfrequenz oder Rückmeldungen der Zielgruppen?

Zur Einschätzung des Wirkungsgrads des Digitalen Innovationszentrums (DIZ) erhebt die Landeshauptstadt Schwerin regelmäßig qualitative und quantitative Kennzahlen. Diese bilden die Grundlage für die interne Evaluation, die Berichterstattung an Fördermittelgeber sowie die strategische Weiterentwicklung des Projekts.

Zu den zentralen Erhebungsgrößen zählen:

- Anzahl und Vielfalt der durchgeführten Veranstaltungsformate, z. B. Fach- und Netzwerkveranstaltungen, individuelle InnoSessions sowie das Online-Bildungsformat „SNACK IT“
- Teilnehmereanzahlen, differenziert nach Zielgruppen
- dokumentierte Begleitungen im Gründungsbereich, insbesondere in der frühen Ideen- und Positionierungsphase
- Rückmeldungen zur Zufriedenheit und Relevanz der Angebote, erfasst über standardisierte Feedbackbögen
- Reichweite und Resonanz in sozialen Medien, v. a. über Instagram **und** LinkedIn

Die Auswertung dieser Indikatoren zeigt, dass das DIZ eine konstant hohe Nachfrage bedient und als regional verankerter, niederschwelliger und vertrauenswürdiger Akteur wahrgenommen wird. Es gelingt, unterschiedliche Zielgruppen effektiv zu erreichen und relevante Impulse für den digitalen Wandel zu setzen.

5. Welche konkreten Ergebnisse oder Impulse für die digitale Transformation in Schwerin konnten durch die Arbeit des DIZ bisher erreicht werden?

Die Ergebnisse dieser Erhebungen zeigen eine kontinuierlich hohe Nachfrage nach niedrigschwelligen, praxisorientierten Informationsformaten und bestätigen den Bedarf an regional verankerten, neutralen und individuellen Innovationsbegleitung in den ersten Schritten. Die Rückmeldungen belegen, dass das DIZ nicht nur Impulsgeber für digitale Entwicklungen ist, sondern auch als vertrauensvoller Anlaufpunkt für neue Ideen, Kooperationen und Transformationsprozesse wahrgenommen wird.

Eine quantitative Auswertung der Nachfrage beispielhaft für den Zeitraum 2025 (1. Januar – 31. Mai) ergibt:

SNACK IT: Das Online-Bildungsformat „SNACK IT“ wurde im Zeitraum insgesamt 20-mal durchgeführt und verzeichnete 786 Anmeldungen.

Fach- und Netzwerkveranstaltungen: Es fanden 11 Fach- und Netzwerkveranstaltungen mit 217 Teilnehmenden vor Ort statt.

Sprechstunden/ InnoSessions: Es wurden im oben genannten Zeitraum 15 Unternehmen in 21 InnoSessions betreut

Gründerprogramm: Es wurden 12 Gründer und Gründerinnen in 41 Coaching Sessions begleitet.

6. Wie ist die Arbeit des DIZ im Vergleich mit anderen Unternehmens- und Gründungsberatungen zu bewerten?

Im Vergleich zu Unternehmens- und Gründungsberatungen nimmt das Digitale Innovationszentrum Schwerin (DIZ) eine komplementäre Rolle ein. Während Beratungsstellen wie z. B. Kammern, Wirtschaftsförderungen oder private Beratungsfirmen vor allem auf wirtschaftliche, rechtliche oder finanzielle Aspekte von Unternehmensführung und Gründung spezialisiert sind, liegt der Fokus des DIZ auf prozessbegleitender Innovationsförderung im digitalen Kontext.

Das DIZ versteht sich als moderierender Akteur im Transformationsgeschehen: Es identifiziert Bedarfe, initiiert Kooperationen, begleitet digitale Entwicklungsprozesse und bietet experimentelle Räume für neue Ideen. Dadurch werden neben Unternehmen und Gründungsinteressierten auch Akteur:innen aus Verwaltung und Zivilgesellschaft angesprochen.

Die Angebote des DIZ sind bewusst niedrigschwellig, interdisziplinär und offen für frühe Entwicklungsphasen. Während etablierte Beratungsangebote oft auf skalierbare Geschäftsmodelle oder unternehmerische Reife achten, ermöglicht das DIZ gerade auch den Zugang für KMUs, Gründungsteams oder ehrenamtliche Initiativen – mit Fokus auf Digitalisierung, Zusammenarbeit und Zukunftsfähigkeit.

Ein prägnantes Beispiel für die thematische Agilität des DIZ ist der frühe und strategisch aufgegriffene Umgang mit generativer Künstlicher Intelligenz. Bereits im Jahr 2022 begann das DIZ, sich intensiv mit den Potenzialen und Herausforderungen von Large Language Models (LLMs) auseinanderzusetzen. Bereits im Februar 2023 wurden erste Veranstaltungen dazu umgesetzt. Damit positionierte sich das DIZ frühzeitig als neutrale Informations- und Befähigungsstelle, die komplexe technologische Entwicklungen verständlich vermittelt, praxisnah erlebbar macht und konstruktiv in regionale Kontexte übersetzt.

Dieser vorausschauende Ansatz zeigt, dass das DIZ nicht nur reagiert, sondern aktiv Impulse setzt – und damit eine wichtige Lücke im bestehenden Unterstützungsangebot schließt. Die Fähigkeit, neue technologische Entwicklungen früh zu erkennen, zugänglich zu machen und über Zielgruppen hinweg verständlich zu kommunizieren, stellt einen entscheidenden Mehrwert dar.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier